

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen am **06.02.2012 um 18.00 Uhr**.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte:

Anwesende Personen:

Dudene	Jürgen	SPD
Glöckner	Daniel	FDP
Grauel	Gabriele	CDU
Horst	Pia	SPD
Leinhaas	Uwe	Grüne
Lupton	David	CDU
Müller	Werner	SPD
Naumann	Gerhard	CDU

Entschuldigt:

Delhey	Bodo	BG
--------	------	----

Sonstige Anwesende

Herr Bürgermeister Stolz;
Vertreter des Magistrats
für die Stadtverwaltung: TOP 1 Herr Pipa; TOP 2 Herr Kauder;
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der Presse
interessierte Bürger

Schriftführerin: Birgit Wieners

Beginn der Sitzung: **18.05 Uhr**

Herr Prof. Dr. Lupton begrüßt die Anwesenden; er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche sowie Ergänzungswünsche zur Tagesordnung nicht vorliegen.

TOP 1:

Vorstellung des Haushaltsplans 2012 (vor allem Aspekte betreffend Gelnhausen-Mitte) durch den Bürgermeister mit anschließender Beratung.

Allgemeiner Überblick:

Vorgesehener Zeitplan: im Februar Beratung in den Ortsbeiräten und Ausschüssen; evt. im März Beschluss der Stadtverordnetenversammlung; im Juni Genehmigung durch die Kommunalaufsicht möglich.

Im Main-Kinzig-Kreis legt nur noch Biebergemünd einen ausgeglichenen Haushalt vor.

Rückblick:

Durch Zuwächse in den Gewerbesteuereinnahmen sowohl in 2010 als auch in 2011 (Gesamteinnahme in 2011: €10,3 Mio.) konnten die geplanten Defizite verringert werden: In 2010 blieben von veranschlagten €6,8 Mio. noch kassenwirksame €2,5 Mio. übrig; in 2011 von €6,9 Mio. noch €2,3 Mio. Darüber hinaus blieben die Personal- und Sachkosten in 2010 hinter der Veranschlagung zurück.

Positive Rahmenbedingungen:

Im Haushalt werden folgende relevante Positionen positiv verändert:

Bei den Einnahmen: Einkommensteuer + €0,4 Mio.; Gewerbesteuer + € 3,6 Mio.; Schlüsselzuweisungen +€0,7 Mio.. Verringerte Aufwendungen (z.B. Hallenbad) -€0,5 Mio. = insgesamt +€4,2 Mio.

Negative Rahmenbedingungen:

Kreis/Schulumlage: +€1,4 Mio.; Kompensationsumlage: +€0,3 Mio.; Gewerbesteuerumlage: +€0,8 Mio.; Personalkosten: +€0,6 Mio.; Aufwendungen Sachleistungen: +€0,4 Mio. = insgesamt +€3,5 Mio.

Zusammenfassung:

Das voraussichtliche Haushaltsdefizit wird €4,7 Mio. betragen, von denen ca. €1 Mio. nicht zahlungswirksam werden.

Überblick über wesentliche Instandhaltungskosten:

Feuerwehr T€ 120; KiTa T€ 110; Gebäudemanagement T€280 (hauptsächlich GN Mitte für Stadtmauer und Hexenturm); Straßen T€ 300.

Wesentliche Zuschüsse:

Stadtbus T€ 360; Jugendzeit e.V. T€58; Hallenbad T€450 (T€180 weniger als im Vorjahr); Freibad €0,5 Mio.; Hallen- und VeranstaltungsGmbH €0,6 Mio.. Den beiden letztgenannten stehen noch Einnahmen gegenüber.

Personalkosten:

Insgesamt €6,7 Mio.; in 2012 für die Kinderbetreuung Erhöhung um T€370, für die Verwaltung u.a. um T€180.

Erträge:

Einkommensteuer €9,8 Mio.; Gewerbesteuer €10 Mio.; Grundsteuer €2,3 Mio.; Schlüsselzuweisungen €2,1 Mio.

Aufwand:

Kreis/Schulumlage €13,2 Mio.; Gewerbesteuerumlage €2,2 Mio.; Zinsen €1,8 Mio.; Freibad €0,9 Mio. abzgl. €0,2 Mio. Abschreibungen; Feuerwehr €0,8 Mio. abzgl. €0,2 Mio. Abschreibungen; Hallenbad T€450; Stadtbus T€ 360; Beleuchtung Straßen T€450; Kultur T€ 458 abzgl. Einnahmen; Sportförderung T€ 224; Sportanlagen T€ 235; Bücherei T€ 149; Jugendarbeit T€ 212; Spielplätze T€ 190.

Kinder, Jugend und Familie

Alle städtischen Betreuungseinrichtungen und alle Zuschüsse zu freien und kirchlichen Trägern betragen insgesamt €4,4 Mio.. Diesen stehen Erträge in Höhe von €1,5 Mio. entgegen für insgesamt 1020 Betreuungsplätze in allen Altersstufen, d.h. der Zuschuss der Stadt beträgt €2,9 Mio.

Für die 3-6-jährigen beträgt das Betreuungsangebot 100%; für die U3-Betreuung stehen 120 Plätze (ca. 40%) zur Verfügung, 40 Kinder stehen noch auf einer Warteliste.

Für die Kernstadt am Beispiel der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ am Nippel:
Plätze insgesamt:88; davon KiTa 30/ Krippe 13/ KiGa 45
Erträge: T€177 (davon Eltern T€55; Land Hessen T€84; Aufwendungen T€523(davon
Personal T€436); Zuschüsse der Stadt für diese KiTa: T€346; für KiTa Obermarkt
T€332;
Betreuung Philipp-Reis-Schule T€41.

Investitionen (Stadtteilübergreifend, zum Teil auf mehrere Jahre verteilt)

Feuerwahrgerätehaus Hailer/Meerholz €2,4 Mio.; Bahnübergang €2,0 Mio.;
Bahnhofsvorplatz €1,9 Mio.; Hochwasserschutz €0,9 Mo.; 40 neue Krippenplätze (U3)
T€772 (Obermarkt, Roth, Konrad-Schneider-Weg Hailer)

Für die Kernstadt

Bahnübergang €2,0 Mio.; Bahnhofsvorplatz €1,9 Mio.(abzgl. € 0,9 Zuschüsse, auf 2012
und 2013 verteilt); Hochwasserschutz €0,9 Mio.; Krippenplätze Obermarkt T€152;
Sporthalle von 2011-15 T€ 241; Toilettenanlage Müllerwiese incl. Kanal T€ 150
(Zuschüsse werden noch erwartet); Südstadt-Sanierung T€285; Kapellenweg T€150; In
der Aue T€250; Friedhof T€100; Kanal „Am Bocksborn“T€120.

Herr Dr. Lupton bedankt sich für die ausführliche Präsentation, die zwischenzeitlichen
Erläuterungen und insbesondere für die über die vergangenen Jahre hinweg erfolgten
Investitionen in Bereich des Friedhofs, die dem Ortsbeirat besonders wichtig waren.

Der Ortsbeirat Mitte nimmt den Haushaltsplan 2012 zur Kenntnis.

TOP 2: Ortsbegehung des Stadtgartens

Beratung der Ergebnisse der Ortsbegehung des Stadtgartens am 12. November 2011,
ggf. mit Beschlussfassung, unter anderem:

Erläuterung und Beratung des Antrags von Herrn Naumann (CDU) zur Installation von
Wegebeleuchtung gemäß Anlage

Sachstandbericht zu Beschlüssen des Ortsbeirats vom 25.11.2010 (Erneuerung Bänke
und Papierkörbe / Seitenrabatte nahe Trafostation neu einsäen und einfrieden)

Anregungen und Verbesserungsvorschläge gem. Protokoll vom 12.11.2011.

Der Ortsvorsteher verteilt eine Tischvorlage, die Herr Naumann erläutert. Der
Stadtgarten wird auch nach Einbruch der Dunkelheit von Bürgern als Weg benutzt. Aus
Sicherheitsgründen und um einer Unfallquelle vorzubeugen (da der Stadtgarten nicht
abschließbar sei) wurde eine Beleuchtung entlang des Weges auf der Seite
Kapellenweg angeregt.

Herr Kauder teilt mit, dass im Vorfeld mit den Stadtwerken Kontakt aufgenommen
wurde um die Kosten zu eruieren. Diese würden sich auf mind. T€100 incl. MwSt vom
Haitzer Tor bis zum Parkdeck belaufen, bei Ausstattung mit den gleichen Leuchten wie
in Gelnhausen Altstadt (wie angeregt) würden zusätzliche Kosten anfallen. Auch die
Folgekosten für die Wartung von ca. 30 Lichtpunkten würden sich erhöhen, außerdem
die Stromkosten. Alle Kosten der in der Tischvorlage aufgeführten Maßnahmen
betrügen ca. T€250.

Die anschließende Diskussion beinhaltete folgende Punkte:

Verschiedene Anwohner befürchten mit der Beleuchtung einhergehende zusätzliche nächtliche Ruhestörungen;

„Lichtverschmutzung“ als Belästigung der Anrainer;

sowohl der Stephanusberg als auch künftig der Kapellenweg sei ausreichend beleuchtet und als Wege besser geeignet, daher keine Beleuchtung im Stadtgarten notwendig;

evt. Beleuchtung an Gefahrenstellen (z.B. Treppen);

Herr Kauder berichtet, dass aus obigen Gründen bei der Sanierung vor dem Hessentag auf eine Beleuchtung verzichtet wurde.

Heute wird durch die Erlebnisführungen, die „Gartenwelten“, das Laternenfest sowie zuletzt den Weihnachtsmarkt der Stadtgarten häufiger genutzt, eine Beleuchtung stelle eine Aufwertung des „Stadtparks“ dar.

Der abschüssige Bereich wird ausgespült und sollte aus Sicherheitsgründen gerichtet werden.

Bei einer Wegesanie rung sollten mit Leerrohren oder anderen Optionen die Möglichkeit für eine spätere Beleuchtung geschaffen werden.

Orientierungsbeleuchtung in Höhe von 60-80 cm sei wesentlich preiswerter, bei niedrigen Lampen aber erhöhte Vandalismusgefahr.

Herr Dr. Lupton erstellt für die nächste Sitzung eine Zusammenfassung, über die dann abgestimmt werden kann.

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Stolz zeigt Fotos der im Kapellenweg gefällt en Linden, 7 der 8 Bäume waren hohl, ein Gutachten lag vor, 15 Bäume sind als Neupflanzung vorgesehen.

Herr Prof. Dr. Lupton bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19.45 Uhr.

Gelnhausen, den 08.02.2012

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Birgit Wieners
(Schriftführerin)